

Kreisausschuss beschloss umfangreiche Zuwendungen

Gute Nachrichten für Schulen und Sportstätten

27 Tagesordnungspunkte standen auf der Agenda der konstituierenden Sitzung des Kreisausschusses des Westerwaldkreises in der XI. Wahlperiode. Von den Beschlüssen profitieren vor allem einige Schulen, diverse Sportstätten und der Verein Katzenhilfe Westerwald. So beschäftigte sich ein Schwerpunkt der Sitzung mit der baulichen Erweiterung des Evangelischen Gymnasiums in Bad Marienberg, das 2005 als zweizügige Einrichtung konzipiert wurde. Die Entwicklung

der Schülerzahlen in der Region zeigte aber, dass auch drei Klassen je Jahrgangsstufe denkbar sind. Mittel- und langfristig kann das Gymnasium nun den erforderlichen Raumbedarf nicht mehr decken. Der Träger hat in enger Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde und dem Westerwaldkreis ein Raumprogramm für die Erweiterung erarbeitet. Basierend auf dem Kostenrichtwert ist mit Baukosten von mindestens rund 6,7 Millionen Euro zu rechnen. Der Kreisausschuss hat der Durch-

führung eines Architektenwettbewerbs in Form eines Realisierungswettbewerbs zugestimmt.

Spenden für Kreismusikschule, Friedrich-Schweitzer-Schule und Sportförderung

Außerdem hatte der Kreisausschuss über drei Spendenannahmen zu entscheiden: Die Sparkasse Westerwald-Sieg hat 250.000 Euro zugunsten der Kunstförderung der Kreismusikschule zur Verfügung gestellt. Die Westerwald Bank spendete 2.000 Euro für die Friedrich-

Schweitzer-Schule, die der Anschaffung von Pausenmaterial und Spielbedarf dienen sollen. Zudem erhielt der Westerwaldkreis eine Sachspende der Else Schütz Stiftung in Höhe von 17.100 Euro zugunsten der Sportförderung. Dabei handelte es sich um die Erstellung einer Analyse der Schwimmbadbedarfe. Der Kreisausschuss beschloss einstimmig, die drei Zuwendungen anzunehmen. Der ausführliche Bericht kann unter www.westerwaldkreis.de nachgelesen werden.

Gripeschutzimpfung im Gesundheitsamt

Terminvergabe ab sofort möglich



Foto: Kreisverwaltung / Elisa Schröder

Das Gesundheitsamt des Westerwaldkreises bietet wieder an zwei Tagen an, sich gegen Grippe impfen zu lassen:

Montabaur: Freitag, 11. Oktober, von 8 bis 18 Uhr,

Gesundheitsamt – Kreisverwaltung des Westerwaldkreises, Peter-Altmeier-Platz 1, 56410 Montabaur (bitte barrierefreien Nebeneingang hinter dem Gebäude nutzen – Beschilderung Grippeimpfung / Schuleingangsuntersuchung)

Bad Marienberg: Donnerstag, 10. Oktober, von 13 bis 18 Uhr,

Gesundheitsamt Bad Marienberg, Triftstr. 1 d, 56470 Bad Marienberg.

Die Impfung ist nur möglich, wenn vorab online unter www.westerwaldkreis.de oder telefonisch unter 02602 124-567 ein Termin vereinbart wurde. Mitzubringen sind der Impfpass sowie ein ausgefüllter Einwilligungsbogen, der auf der Website unter <https://tinyurl.com/EV-Impfung> als PDF zum Download bereitsteht.

Kreisverwaltung informierte über Ausbildungsstellen

Azubi-Schnuppernachmittag gut besucht



Ausbildungsleiter Sebastian Wehr berichtete über die Möglichkeiten für Azubis in der Verwaltung. Foto: Kreisverwaltung / Carolin Fallner

Einen Einblick in den Arbeitstag der öffentlichen Verwaltung konnten interessierte Schülerinnen und Schüler beim Azubi-Schnuppernachmittag der Kreisverwaltung des Wester-

waldkreises gewinnen. Viele Jugendliche nutzten die Chance, um sich über die Ausbildungsberufe zum/zur Verwaltungsfachangestellten und zum/zur Verwaltungswirt/in zu informieren.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Ausbildungsverantwortlichen und einem kleinen Warm-up-Spiel startete direkt das Programm. Passend zu ihren jeweiligen Interessen hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, in unterschiedliche Aufgabengebiete hineinzuschnuppern. Dadurch erhielten sie erste Eindrücke von der Arbeitswelt und auf trockene Vorträge konnte verzichtet werden. Mitarbeitende aus der jeweiligen Abteilung standen ihnen zur Seite und gaben gern Auskunft.

Im Anschluss führten die aktuellen Nachwuchskräfte die Schülerinnen und Schüler durch das Kreishaus, wodurch sie sich selbst ein Bild von Arbeitsplätzen und Gebäude machen konnten. Diese Tour endete bei einem Get-together, zu dem auch die jeweiligen Betreuenden der Hospitationen

sowie die Ausbildungsverantwortlichen für einen regen Austausch hinzukamen. Darüber hinaus ergriffen einige Eltern die Gelegenheit, mehr über die Kreisverwaltung als attraktive Arbeitgeberin und Ausbilderin zu erfahren. Für das leibliche Wohl war dabei natürlich bestens gesorgt.

„Es freut uns sehr, dass wir Interesse für unsere Ausbildungsstellen geweckt haben und wir so unseren vielleicht zukünftigen Azubis einen Einblick in unterschiedliche Aufgabenbereiche geben konnten“, sagte Sebastian Wehr, Ausbildungsleiter der Kreisverwaltung. Für das kommende Jahr sind noch Plätze für das Duale Studium frei, Bewerbungen sind bis 27. Oktober möglich. Einen Überblick über alle offenen Stellen gibt es unter www.mein-checkin.de/westerwaldkreis.